

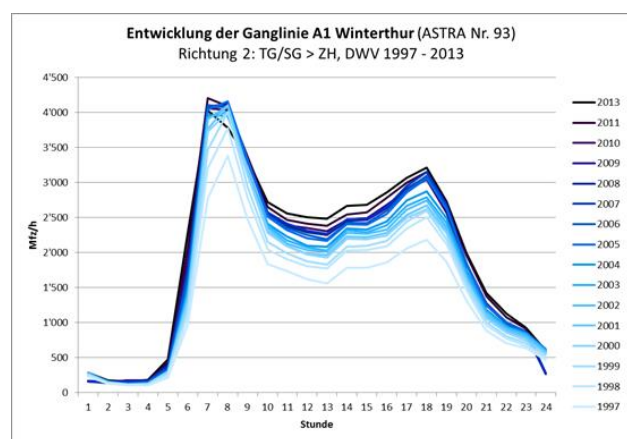


Forschungsprojekt SVI

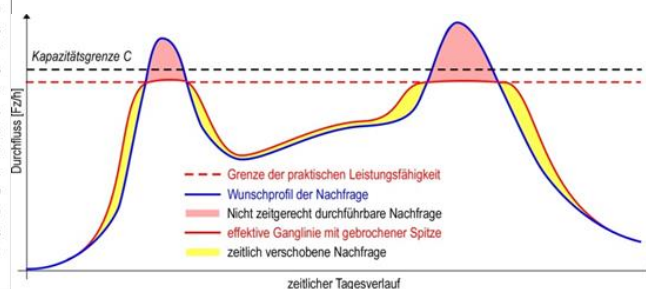
Brechen von Verkehrsspitzen

In der Forschungsarbeit wird eine Auslegeordnung der Einflussfaktoren auf das Mobilitätsverhalten erarbeitet und Massnahmen zur Homogenisierung der Verkehrsbelastung identifiziert. Die Massnahmen sind auf die Beeinflussbarkeit der Verkehrsspitzen zu beurteilen. Diejenigen Massnahmen mit den besten Erfolgsaussichten werden anschliessend auf deren Wirkung modelliert. Hierzu werden Daten des Schweizer Mikrozensus Mobilität und Verkehr und des deutschen Mobilitätspanels verwendet. Letztere bieten aufgrund der langen zur Verfügung stehenden Zeitreihen die Möglichkeit, gute Reagibilitätsindikatoren für die Verkehrsteilnehmer zu entwickeln, die auch auf die Schweiz angewendet werden können. Schliesslich findet auch noch eine ökonomische Beurteilung der Massnahmen statt und es werden Empfehlungen ausgesprochen.

Das Forschungsteam besteht aus dem IWSB - Institut für Wirtschaftsstudien Basel AG; dem Karlsruher Institut für Technologie, Institut für Verkehrswesen und SNZ Ingenieure und Planer AG. Die Forschungsarbeit erstreckt sich von 2014 bis 2015.



Analyse der Entwicklung der Ganglinie auf der A1



Prinzip des „Spitzen Brechens“